



Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband München-West,
Ubostraße 7, 81245 München

Bürgervereinigung Aubing – Neuaubing e.V.
Frau Karin Binsteiner
Ostermoosstr. 10
81245 München

Andreas Bieleck
Ortsbeauftragter München-West
Landesverband Bayern

HAUSANSCHRIFT Ubostraße 7
81245 München
TEL 089/8634186
FAX 089/8633363
E-MAIL Andreas.Bieleck@thw-muenchen-west.de
INTERNET <http://www.thw-muenchen-west.de>

AZ Liegenschaftsstandort Ubostr.
DATUM München, 21. September 2020

Sehr geehrte Frau Binsteiner,
sehr geehrter Herr Müller,

Mit Interesse haben wir von Ihrem Schreiben zum Thema „Neuordnungskonzept im Areal Ubostraße“ erfahren. Da weder Sie selbst noch die von Ihnen vertretene „Bürgervereinigung Aubing“ zu dessen Nutzern im Sinne des städtebaulichen Prozesses gehören, fehlen Ihnen möglicherweise einige Informationen. Das betrifft vermutlich das Areal und dessen Nutzer, unseren Bedarf am Standort Aubing und die auf Ortsebene zu 100 % ehrenamtlich getragenen Einsatzorganisation THW im Allgemeinen. Zu all diesen Punkten könnte ein persönliches Gespräch gegebenenfalls weiterhelfen. Aber lassen Sie uns hier einige Informationen vorab geben.

Ihre offenkundigen Anliegen um das Aubinger Dorfleben können wir dem Grunde nach teilen. Seien Sie versichert, dass all unser Handeln in der nun mehrjährigen Einbindung als Nutzer in den bisherigen Prozess immer im Einklang mit den erklärten Zielen des Stadtratsbeschlusses lag. Auch wir streben den Erhalt aller aktuellen Nutzer unter bestmöglicher Berücksichtigung ihrer jeweiligen Belange an und möchten der gewünschten Gestaltung des „Dorfplatzes“ gegenüber der Kirche St. Quirin nicht im Wege stehen.

In allen uns bekannten Überlegungen zum Areal Ubostraße ist weder der historische Dorfkern noch die Kirche von einer zukünftigen Unterbringung des THWs betroffen. Das von Ihnen mit Recht sehr geschätzte Erscheinungsbild ausgehend vom S-Bahn-Haltepunkt Aubing wird schon durch den wunderbaren Baumbestand und die vom THW in Aussicht gestellte und baurechtlich erforderliche Angleichung an das bauliche Ensemble erhalten und im dörflichen Charakter gestärkt. Eine öffentlich nutzbare Grünfläche angrenzend an den Dorfplatz wäre ebenfalls möglich.

Die Zwischenergebnisse der Stadtplaner zeigen nach unserer Einschätzung klar, dass die gesetzten Ziele, auf die Sie sich beziehen, mit allen Nutzern realisierbar sind. Auch für den

Reitstall besteht in allen Varianten die Möglichkeit einer zeitgemäßen und dem Engagement angemessenen, verbesserten Unterbringung mit entsprechenden Freiflächen. Beim Ringen um deren Realisierung können sich alle Beteiligten unserer Unterstützung sicher sein.

Für Ihre weiteren Überlegungen und Aktivitäten zum Areal Ubostraße bitten wir Sie folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Bei der Arbeit des THW am Standort Aubing handelt es sich aktuell und auch zukünftig um rein ehrenamtliches, soziales Engagement zum Wohle der Bevölkerung.
- Die Bedürfnisse des THW am Standort Ubostraße sollten nicht auf die Unterbringung von Fahrzeugen reduziert werden. Aktuell engagieren sich Frauen und Männer, Mädchen und Jungen zwischen 10 und 62 Jahren – aus verschiedenen gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen - aktiv und ehrenamtlich. Dieses gesellschaftliche Engagement fußt auch auf der kooperativen und soziokulturellen Einbindung in das Aubinger Orts- und Vereinsgeschehen.
- Im Areal Ubostraße besteht eine über 30 Jahre entstandene Gemeinschaft der Nutzer, die von gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung geprägt ist. Hierbei ist das THW seit seinem Einzug 1987 am längsten vor Ort. Das gemeinsame Interesse der Nutzer zum Erhalt dieser einmaligen Konstellation sollte eine entsprechende Wertschätzung erfahren.
- Das THW leistet an der Ubostraße seit fast 30 Jahren erfolgreich Jugendarbeit mit heute konstant 40-45 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Damit gibt es im Verbund mit der Tenne Aubing, dem Reitstall Aubing und der Freiwilligen Feuerwehr Aubing ein hochwertiges Angebot für sehr verschiedene Altersgruppen und Interessen. Gerade das kooperative Zusammenarbeiten von Jugendlichen mit engagierten und qualifizierten Erwachsenen halten wir für einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Gesellschaft – insgesamt und vor Ort in Aubing.
- Für seine Arbeit benötigt das THW eine angemessene Ausrüstung. Bei den Fahrzeugen in Aubing handelt es sich um die gleiche Anzahl LKW wie schon 2010, einige PKW und für die Flexibilität notwendige Anhänger. Eine Umverlegung weiterer Fahrzeuge nach Aubing zur Entlastung von anderen Standorten ist nicht vorgesehen. Eine Zunahme des Verkehrs durch das THW im Sinne eines gewerblichen Nutzers ist schon aufgrund der Ehrenamtlichkeit nicht zu erwarten. Die verkehrstechnische Anbindung des Standorts kann künftig nur nach Süden erfolgen und würde demnach den künftigen Dorfplatz vollständig ausklammern.
- Dringend notwendig ist die Schaffung von ausreichend dimensionierten und angemessenen Räumlichkeiten für Ausbildung, Umkleiden, Sanitär- und Verwaltungsräumen. Hier gilt es innerhalb der bundesweit verbindlichen Vorgaben die Anforderungen an Raumbedarf und Arbeitsschutz zu erfüllen.
- Baumaßnahmen zur Unterbringung des THW gehen nicht zu Lasten der Landeshauptstadt München. Im Gegenteil können die vom Bund getragenen baulichen Maßnahmen zur Aufwertung und zum langfristigen Erhalt des von uns gemeinsam so geschätzten Ensembles in Aubing führen.

Wir wünschen uns, dass unser Standort im Areal Ubostraße erhalten bleibt. Wir fühlen uns nicht nur mit Aubing verbunden, sondern schätzen es auch, Teil der Nutzergemeinschaft im

Areal Ubostraße zu sein. Unsere Helferinnen und Helfer verbringen viel Freizeit am Standort und sind auch gern Teil der Ortsgemeinschaft. Ein mitunter vorgeschlagener Standort in einem menschenleeren Gewerbegebiet wäre für eine ehrenamtlich getragene Hilfsorganisation und ihre Mitglieder absolut keine Motivation. Viele unserer Erwachsenen sind zudem zur Tages- und Nachtzeit auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen, um zum THW Standort zu kommen. Für den Erfolg in der Jugendarbeit ist eine gute Erreichbarkeit für unsere Jugendlichen unabdingbar.

Bitte nutzen Sie unser Gesprächsangebot. Auch über die ARGE Aubing-Neuaubinger Vereine steht Ihnen als Mitglied der Weg zum gemeinsamen Interessenabgleich offen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bieleck
Ortsbeauftragter THW München-West

Markus Liebl
1. Vorstand Verein zur Förderung des THW München-West

Zur Kenntnis an:

Herrn Oberbürgermeister Reiter, Frau Bürgermeisterin Habenschaden, Frau Bürgermeisterin Dietl, Fraktionsvorsitzende des Stadtrats, Frau Stadtbaurätin Prof. Merk, Vorstand des BA 22, Vorstand der ARGE Aubing-Neuaubinger Vereine